

# Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e.V.



Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e.V.  
Postfach 300154, 02806 Görlitz

Görlitz, im März 2014

## Pressemitteilung

### **24. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz „Naturwissenschaftliche Langzeitforschung – Grundlage für die Erhaltung der Artenvielfalt?“ im Humboldthaus Görlitz**

Am 22. März 2014 findet die **24. Jahrestagung** der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema **„Naturwissenschaftliche Langzeitforschung – Grundlage für die Erhaltung der Artenvielfalt?“** statt. Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und findet im Humboldthaus in Görlitz statt.

Um 10 Uhr wird die Tagung durch Dr. Fritz Brozio, dem Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Professor Willi Xylander, dem Direktor des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, und Dr. Raimund Warnke-Grüttner, dem Leiter des Referates Artenschutz des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, eröffnet.

Am Vormittag bestimmen zoologische Themen die Vorträge: Professor Bernhard Klausnitzer spricht zum Thema „Der Hahnenberg – eine schützenswerte Einmaligkeit am Rande des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft aus entomologischer Sicht“. Von Dr. Winfried Nachtigall wird ein ornithologischer Beitrag und von Dr. Heike Reise ein Schneckenvortrag zu Gehör gebracht.

Nachmittags geht es im Vortrag von Dr. Volker Otte um 200 Jahre Flechtenforschung in der östlichen Oberlausitz und Alexander Wünsche berichtet zu Untersuchungen am Lauschemoor (Tschechien).

Nach der Kaffeepause heißt das Thema des Vortrags von Diplom-Biologin Michele Denies „Vegetationsgeschichte der Oberlausitz während der letzten 13.000 Jahre – klimatisch und anthropogen bedingte Vegetationsveränderungen“.

Anders als bei den bisherigen Tagungen wird die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung (u. a. mit Bekanntgabe der Ergebnisse der Vorstandswahlen) direkt nach der Mittagspause, also zwischen den Vorträgen, durchgeführt. Außerdem gibt es zum ersten Mal einen Abendvortrag mit einem besonders spannenden Thema: Dr. Bärbel und Dr. Heinz Litzbarski berichten über 40 Jahre Großtrappenschutz in Deutschland. Dieser Vortrag ist öffentlich und kann unabhängig von der Tagungsteilnahme besucht werden.

Während der Tagung werden verschiedene Bücher zum Verkauf präsentiert und außerdem können die Tagungsteilnehmer während der Pausen kostenlos das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz besuchen.

Der Unkostenbeitrag für die Tagung beträgt für Nichtmitglieder 5,00 €, der Eintritt am Abend beträgt 2,00 €, Mitglieder, Schüler und Studenten sind frei.

Für alle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, telefonisch: 03581-47605800 oder per E-Mail: [info@naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de](mailto:info@naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de).

Brigitte Westphal  
Vorstandsmitglied, Redaktion, Presse NfGOL

(Siehe auch: [www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de](http://www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de).)

### **Anlage: Tagungsprogramm, Tagungsplakat**

---

#### Postadresse:

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. Tel.: (03581) 47 60 - 5800  
Postfach 300154, 02806 Görlitz Fax: (03581) 47 60 - 5102

#### Bankverbindung:

IBAN: DE30 8505 0100 0000 0297 34  
SWIFT-BIC: WELADED1GRL

Besucheradresse: Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Peckhaus, Grüner Graben 28a, 02826 Görlitz (Di und Do 9-13 Uhr)